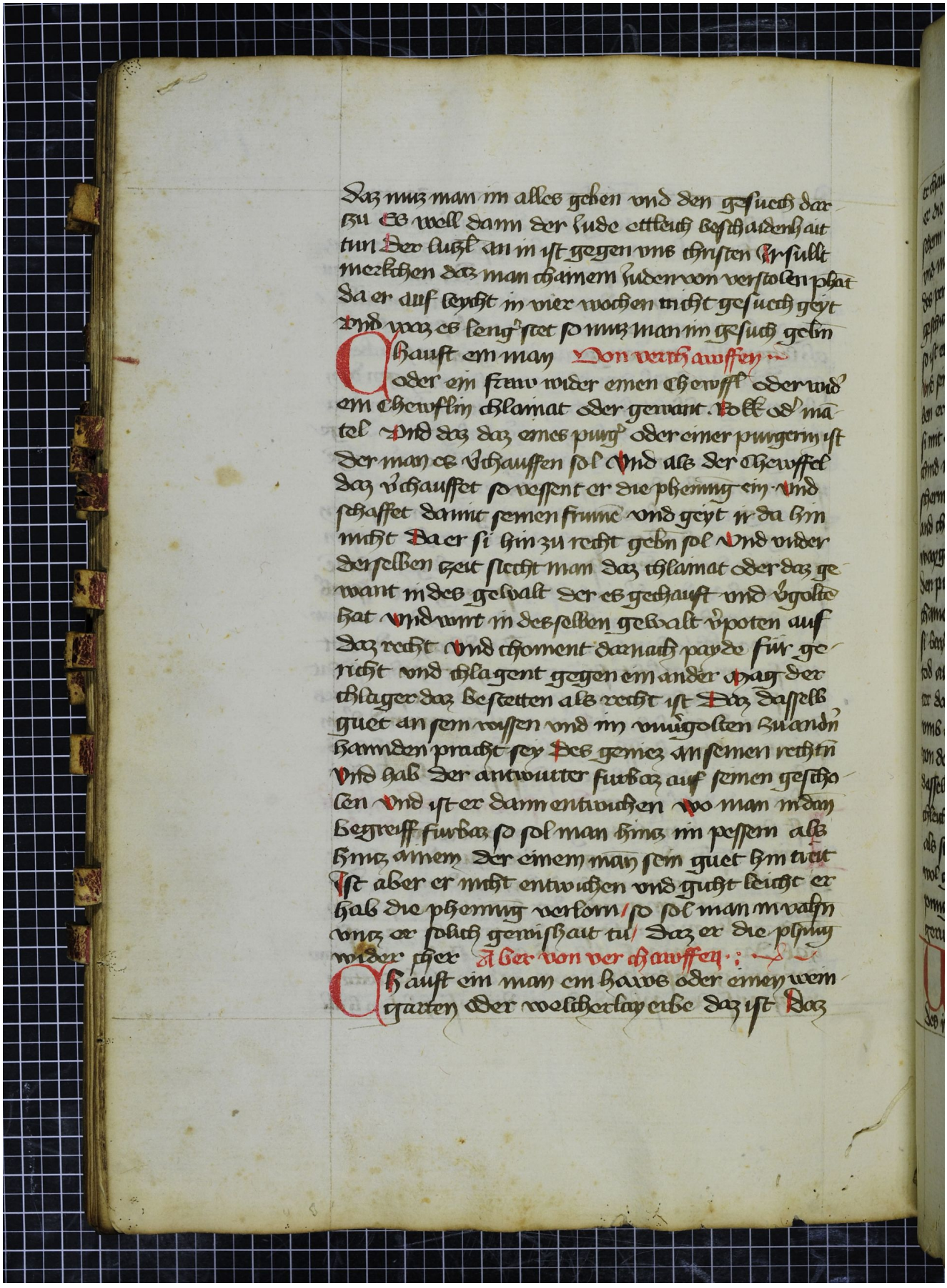
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30707
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



Daz muz man im alles geben vnd den gesuech dar
zu Es well dann der Iude ettleich beschaidenhait
tun Der lutzl an in ist gegen vns christen Ir sullt
merkchen daz man chainem Iuden von verstolen phat
da er auf leycht in vier wochen nicht gesuech geyt
vnd waz es leng stet so muz man im gesuch gebn

Chauft ein man Von verchawffen
oder ein frau wider einen chewffl oder wid
ein chewflin chlainat oder gewant. Rokk od ma
tel Vnd daz daz eines purg oder einer purgerin ist
der man es verchauffen sol Vnd als der chewffel
daz verchauffet so vessent er die pheinung ein. Vnd
schaffet damit seinen frume vnd geyt ir da hin
nicht Da er si hin zu recht gebn sol Vnd vnder
derselben zeit siecht man daz chlainat oder daz ge
want in des gewalt der es gechauft vnd vergolte
hat Vnd wirt in desselben gewalt verpoten auf
daz recht Vnd choment darnach payde fur ge
richt vnd chlagent gegen ein ander Mag der
chlager daz bestetten als recht ist Daz dasselb
guet an sein wissen vnd im vnvergolten zu andern
hannden pracht sey Des geniez an seinen rechtn
Vnd hab der antwurter furbaz auf seinen gescho
len Vnd ist er dann entwichen wo man in dan
begreiff furbaz so sol man hinz im pessern als
hinz ainem der einem man sein guet hin treit
Ist aber er nicht entwichen vnd gicht leicht er
hab die pheinung verlorn / so sol man in vahn
vnz er solich gewishait tu / Daz er die phinung
wider cher Aber von verchawffen

Chauft ein man ein haws oder einen wein
garten oder welcherlay erbe daz ist Daz